

Seite: 4
Ressort: Westfalen

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 3.319 (gedruckt) 2.746 (verkauft) 2.888 (verbreitet)

RUB-Forscher entwickeln Therapieansätze

In Studie der Magersucht auf Grund gehen

Bochum (gl). Der Volksmund nennt sie „Magersucht“, sie betrifft im Schnitt jede hundertste Frau in Deutschland und wird oft als einfaches Untergewicht abgetan: Die Essstörung „Anorexia nervosa“ ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die eine psychotherapeutische Behandlung erfordert. Neue Therapieansätze entwickelt die Forschungsgruppe „Struktur des Gedächtnisses“ an der Ruhr-Universität-Bochum (RUB) laut einer Mitteilung der Universität. Dabei stünden Besonderheiten beim Verste-

hen von Sprache im Mittelpunkt. Unge- wöhnlich sei der fachübergreifende Ansatz aus Neurowissenschaften und Philosophie.

Für eine Studie suchen die Forscher Pro- bandinnen. Teilnehmen können anrek- tische junge Frauen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren, die einen Body-Mass- Index kleiner als 17,5 haben. Eine Dia- gnose muss noch nicht vorliegen; dafür gibt es ein Vorgespräch mit einem klini- schen Psychologen. Die Studie besteht aus einer zweistündigen EEG-Messung

(Elektroenzephalographie) zur Auf- zeichnung der Hirnströme. „Die Methode ist völlig harmlos, außerdem kann der Versuch jederzeit abgebro- chen werden“, sagt Prof. Dr. Markus Werning vom Institut für Philosophie II der RUB, Leiter der Studie.

Ziel ist ein besseres wissenschaftliches sowie umfassenderes Verständnis der Erkrankung.

Anmeldungen zur Studie unter: eegmrg1@rub.de

Wörter: 168

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten - Die Glocke, Verlag E. Holterdorf GmbH und Co. KG